

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12183123
Verf./Bearb./Hrsg.: Moers, Edelgard Zuname Vorname			ID: 1712183123 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kreative Lesestunden Klasse 3 und 4 Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-403-07982-8 Seitenzahl: 72 Preis (EURO): 20,40			Verlagsort: Auer Donauwörth 2017 Verlag Ort Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Fachliteratur Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empf. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Leseförderung _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Das Heft bietet zwölf Verlaufsplanungen mit methodischen Hinweisen und Kopiervorlagen für eine kreative Leseförderung in Jahrgangsstufe 3 und 4 auf allen vier Kompetenzstufen.

Beurteilungstext
 Die vorgestellten zwölf Unterrichtsstunden fördern und fordern ganz unterschiedliche Lesekompetenzen: Sinnentnehmendes Lesen, vergleichendes Lesen, Gliedern, Strukturieren und Markieren eines Textes und das laute sinngestaltende Lesen. Zu jeder Stunde gibt es eine kurze Sach- bzw. didaktische Analyse. Ebenso gibt es Angaben zum Kompetenzspektrum und den Lernvoraussetzungen. Anregungen zu fächerübergreifenden Aspekten und einer möglichen Weiterentwicklung des Themas in Form eines Projekts sind ebenfalls enthalten. Die jeweils benötigten Materialien für Lehrer und Schüler sind übersichtlich aufgeführt und lassen sich auf einen Blick erfassen.
 Die Stundenvorschläge bieten eine Auseinandersetzung mit Texten in vielfältiger Weise und in ganz unterschiedlichen Sozialformen. Auch einbezogen sind Verweise zur Arbeit mit dem Internet und anderen Medien zur Recherche, was der Medienbildung und der Förderung der Medienkompetenz Rechnung trägt.
 Bei der Zusammenstellung der Aufgaben und den sich daraus ergebenden Anforderungen wurden alle vier Kompetenzstufen berücksichtigt. Diese können also je nach Zielsetzung und Stand der Lerngruppe ausgewählt und zum Teil auch reduziert werden.
 Gut gefällt mir, dass die mündliche Wiedergabe eines Textabschnitts häufiger Bestandteil der Aufgaben ist und im Rahmen einer Gruppen- oder Partnerarbeit auch für die Kinder eine nachvollziehbare funktionelle Komponente hat.
 Ein wenig Kritik muss ich allerdings an den fehlenden Differenzierungshinweisen üben. Eine Differenzierung kann, wenn überhaupt, nur über eine Reduzierung bzw. Auswahl der Arbeitsaufträge oder über die Rolle in Gruppenarbeiten erfolgen.
 Für Kinder mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" und SchülerInnen mit diagnostizierter LRS sind die Aufgaben und vor allem die Kopiervorlagen in Übersichtlichkeit und Schriftgröße wenig geeignet.
 Wenn die Kinder Überschriften für Textabschnitte finden und in den Rand schreiben sollen, aber auf dem Arbeitsblatt gar kein Rand vorhanden ist, in den man diese schreiben kann, ist es wiederum für alle schwierig. Zudem sind einige Arbeitsaufträge nicht verständlich formuliert.
 Mein Fazit fällt daher wie folgt aus: Für LehrerInnen mit Berufserfahrung ist das Heft mit dem Material und den vielfältigen Methoden ein wirklich guter Fundus für Lesestunden und deshalb empfehlenswert, auch wenn die methodischen Hinweise und die vorgeschlagenen Planungen der aktuellen Entwicklung in der Schule kaum Beachtung schenken.